

Headline: Architektur & Wohnen

Country: Germany

Feature: Dock



LAUE NÄCHTE

- 1 Grillschale „Tulip“**
aus massivem Stahl, von Andreas Reichlin, 6760 Euro (Feuerring).
- 2 Stahlrohrstuhl „Patti“**
bespannt mit „Fish Net Rope“, 229 Euro (Lambert).
- 3 Leuchte „Borne Béton Grand“**
von Le Corbusier 1952 für die Unité d’Habitation in Marseille entworfen, ab 1264 Euro (Nemo).
- 4 Sitzsystem „Grand Weave“**
von Henrik Pedersen, wie abgebildet ab 6500 Euro (Gloster).
- 5 Beistelltisch „Dock“**
von Sebastian Herkner, Aluminium, 195 Euro (Emu).
- 6 Feuerkorb „Röshults“**
aus robustem, unbehandeltem Eisen, ab 133 Euro (Röshults).
- 7 Modulares Sitzmöbel „San“**
aus Iroko-Holz, kombinierbar mit verschiedenen Lehnen, Auflagen, Kissen und einem Marmortablett, ab 3375 Euro (Manutti).

Headline: Donna

Country: Germany

Feature: Ciak



Headline: Hauser
 Feature: Terramare

Country: Germany



Draußen dinieren: Für die anspruchsvolle Tafel bietet Minotti die „Bellagio“-Tische mit runder Platte aus Porphyrr oder eckiger aus Irokoholz an, hier mit Stuhl „Aston“; Preise auf Anfrage.

Frei kombinierbar: Die Beistelltische der Polsterkollektion „Terramare“ von Emu erinnern an die Fünfziger; in drei Größen erhältlich, Tischplatten aus Feinsteinzeug; Preise auf Anfrage.



KLEINER HELFER ODER GROSSE TAFEL

Tische, ob groß oder klein, definieren erst unsere bevorzugten Aufenthaltsorte, im Haus wie auch im Garten

Im Bistro-Format: Für die kleine Sitzecke bietet Cane-line den Aluminiumstuhl „Copenhagen“ an; in vier Farben, auch mit Armlehnen, ab 205 Euro; Tisch „Go“, ab 350 Euro.



Figurbeton: Die neuen „Blow“-Tischchen von Gloster wirken mit ihrer in Naturtönen glasierten Basis wie Kunst in der Natur; zwei Größen, Teakholz, ab 1450 Euro.



HERSTELLERADRESSEN AUF SEITE 150 | HAUSER 2017 N°2

Headline: Frankfurter Allgemeine Zeitung

Country: Germany

Feature: Dock

28 DESIGN

DOCK kann ein Sofa mit Lehnen oder auch ein Tagesbett ohne Lehnen sein. Die wetterfeste Kollektion von Sebastian Herkner (für **Emu**) lässt sich mit ein paar Handgriffen nach Belieben umgestalten, indem man einfach die Kissen und Lehnen auf dem Aluminiumgestell auswechselt. Zu Sitzpouf und Sessel sowie Zwei- und Dreisitzer gehören auch noch Tische in verschiedenen Formen, Größen und Höhen. Die Platten bestehen aus Glas, einem Material, mit dem der Designer, Jahrgang 1981, besonders gerne in seinem Studio in Offenbach am Main arbeitet.



SOSTA UND TRIO bestehen beide aus Edelstahl. Und sie sind beide vom Designer Thomas Albrecht aus Kasel. Sein Freischwinger, den Weißhäupt in den Pastellönen Grün, Blau und Rosa sowie Weiß und Grau-Metallic anbietet, hat eine Bespannung aus Batyline, einem Polyesterwebgewebe, das mit einer PVC-Schicht überzogen ist. Der Tisch wiederum verdient seinen Namen gleich dreifach. Er steht auf drei Beinen, hat drei mögliche Tischhöhen und drei unterschiedlich große Tischplatten, die aus dem Laminat HPL oder aus Teakholz sind. Bistro- und Tresentisch sind mit einem Klappmechanismus ausgestattet.



GUIDELIGHT hat genügend Energie für etwa 150 Stunden. Die Leuchte von Floris Schoonderbeek (für Weltevree) erinnert an eine alte Grubenlampe. Doch dieses tragbare Licht, das über Micro-USB und Kabel aufgeladen wird, kann mehr: Mit einer Drehung der Kugel verändert sich die dimmbare LED-Leuchte. Sie wird zur handlichen Taschenlampe, die hell in eine Richtung strahlt, oder zu einer stimmungsvollen Laterne, deren Licht vom milchigen Kunststoffschirm gedämpft wird. „Für mich“, sagt ihr niederländischer Designer, „bedeutet eine tragbare Lampe, dass man wirklich in den Wald gehen kann, auf Abenteuer.“



PAVILION DAYBED heißt der Entwurf von Monica Armani, die nicht verwandt oder verschwägert ist mit Giorgio Armani, sondern die Tochter des Architekten Marcello Armani. Die Mailänder Designerin ist ebenfalls Architektin geworden und hat mit ihrem Himmelbett für den Garten (Tribù) fast ein kleines Haus geschaffen. Die Wände sind zwar nicht allzu stabil. Doch als Sicht- und Sonnenschutz und bis zu einem gewissen Grad auch als Witterungsschutz reichen Vorhänge oder Lamellen allemal. Und wer die Sonne richtig genießen will, kann die Jalousien ganz öffnen.



BACKPACK wurde durch die Sportswear-Mode inspiriert. Die Auflage ist eine Art Sack, in dem zwei Kissen stecken, die sich dem Aluminium-Gestell anpassen. Die Sacköffnung hängt zusammengerollt über der Rückenlehne und wird von einem Gurt zusammengehalten. Der Sessel (Ligne Roset), der von den Italienern Paolo Lucidi und Luca Pevero stammt, kann je nach Material drinnen oder draußen stehen. Für die Outdoor-Version hat das Studio Lucidi Pevero ein gummiartiges Material mit einer mehrlagigen Elastomer-Beschichtung gewählt, die wasserabweisend und wasserdicht ist.



FAZ bedeutet im Spanischen „Gesicht“ oder auch einfach „Vorderseite“. Der Designer Ramón Esteve aus Valencia hat eine ganze Kollektion von Outdoor-Möbeln und -Produkten aus Polyethylenharz für Vandom entworfen, die sich alle durch besondere geometrische Formen auszeichnen. Seine Blumenkübel bilden Würfel oder Parallelepipede in drei Größen. Aus den facettenartigen Oberflächen ergibt sich ein Spiel aus Licht und Schatten bei Tag, nachts lassen sich die Stücke der Kollektion auf Wunsch auch von innen mittels LED-Technologie beleuchten.



AIR LOUNGE besteht aus einem strapazierfähigen Stretchmaterial, das sich laut Hersteller angenehm an den Körper schmiegen soll. Das Gewebe, das von zwei Hartholz-Streben an Kopf- und Fußseite geöffnet gehalten wird, trocknet schnell wieder, wenn es einmal nass wurde. Die Hängematte hat Dougan Clarke entworfen, der Gründer und Chef-Designer des Unternehmens Tucci. Der Mann aus Florida hat früher Yachten gebaut. Seine Inspiration ist das Meer. Bestes Beispiel sind die Sonnenschirme, die er gestaltet hat: Sie erinnern an Rochen.



GARDEN GLORY heißt das schwedische Unternehmen, das Linda Bratlöf vor fünf Jahren gründete. Sie hatte für sich und ihre Familie ein Haus an der schwedischen Westküste gekauft, zu dem auch ein hässlicher Gartenschlauch gehörte, der an einem rostigen Haken an der Wand hing. Als sie keinen Schlauch mit Stil finden konnte, begann sie einfach selbst, Garten-Accessoires zu entwerfen. Gießkannen zum Beispiel, die wie ein viel zu großer Diamantring aussehen, Blumentöpfe in Form eines Löwenkopfes und goldfarbene Schläuche, die an Geweihen hängen.